

Fragebogen zur dnt WiFi-Wetterstation WeatherScreen PRO

Vorname	Nachname	1. Wie ist Ihr erster Eindruck von der WiFi-Wetterstation?	2. Wie verständlich ist die Bedienungsanleitung?	3. Wie bewerten Sie insgesamt die Verarbeitung des Wetterstation-Sets?	4. Wie bewerten Sie die Erstinbetriebnahme des Produktes?	5. Wie bewerten Sie die Anzeigegenauigkeit des Displays?	6. Wie zufrieden sind Sie mit der Reichweite des Solar-Funk-Kombisensors?	7. Wie zufrieden sind Sie mit der Spannungsversorgung des Funk-Kombisensors via Solarzelle?	8. Wie zufrieden sind Sie mit der Reichweite des mitgelieferten Master-Raumklima-Sensors?	9. Wie zufrieden sind Sie mit der Anzahl von unterschiedlich erfassbaren Messwerten?	10. Wie zufrieden sind Sie mit den Messqualität/Genauigkeiten?	11. Wie zufrieden sind Sie mit der Wetterportal Upload-Funktion (z. B. Weather Underground)?	12. Wie zufrieden sind Sie mit den Automatisierungsmöglichkeiten mit IFTTT?	13. Wie zufrieden sind Sie mit der Funktion, dass bis zu 9 Raumklimadaten zusätzlich eingebunden (Zubehör: Zusatz Thermo-/Hygrosensoren) und getrackt werden können?	14. Wie zufrieden sind Sie mit der Datenlogger-Funktion auf MicroSD-Speicherkarte?	15. Wie zufrieden sind Sie mit den grafischen Verlaufsanzeigen auf der Displayeinheit?	16. Wie zufrieden sind Sie mit der Alarm-Funktion?	17. Was gefällt Ihnen an dem Produkt besonders gut?	18. Was gefällt Ihnen an dem Produkt nicht so gut?	19. Welche Funktionen oder Eigenschaften vermissen Sie?	Beurteilen Sie abschließend den Gesamteindruck (Design, Funktion & Bedienbarkeit):
Marc	Purwin	befriedigend	sehr gut	ausreichend	sehr gut	sehr gut	gut	gut	gut	sehr gut	sehr gut	befriedigend	befriedigend	gut	gut	gut	gut	Die leichte Einbindung in das System. Spannung einschalten und die Peripherie wurde sofort eingebunden ohne großartigen Konfigurationsablauf. Übersichtliche Menüführung.	Es besteht nur aus Plastik, das machte bereits beim Auspacken einen minderfertigen Eindruck. Die Tasten am TFT-Panel sind schwergängig und verstärken den Eindruck eines Billigartikels. Die App von WU ist eine Katastrophe, da diese mit Werbung zugelernt ist. Nach der Registrierung sollte man auf eine andere App umschwenken (z.B. myPWS für iOS).	Den Standort muss man kompliziert über die Tasten des Displays einstellen, da wäre ein GPS-Empfänger in der Messstation vielleicht sinnvoll, um den Standort zu bestimmen.	befriedigend
Martin	Heiniger	gut	gut	befriedigend	befriedigend	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	ungenügend	sehr gut	ausreichend	mangelhaft	gut	Verpackung gut, ohne Styropor. Die Basisstation ist mit dem Display sehr gut verpackt und geschützt. Sehr gutes Display (entspiegelt) mit ansprechender guter Grafik. Allerdings nur auf der Hauptseite. Die Grafik der Datenlogger-Anzeigen und die Menüführung sieht altertümlich aus. Die erstmalige Verbindung mit dem Funk-Aussen-Kombisensor klappte auf Anhieb, die rote LED leuchtete 4 s lang. Die Registrierung/Anmeldung bei Weathercloud und Weatherunderground funktionierte auf Anhieb, es dauerte ein paar Minuten bis die Station online sichtbar ist. Ich habe beide Dienste Weathercloud und Weatherunderground eingetragen, das funktioniert. Bei beiden Diensten war es nicht möglich, den Hersteller "dnt" und das Modell aus der vorgegebenen Liste heraus zu wählen. Ich musste "other" angeben. Die Datenübernahme funktioniert aber dennoch und das ist ein grosses Plus. Sehr gut ist auch der separate Innen-Sensor, den dadurch werden die Werte nicht durch Eigenwärme der Basisstation beeinflusst (so wie das z.B. bei DAVIS Vantage Pro 2 der Fall ist).	Der Raumklimasensor könnte in der Verpackung beschädigt werden, da die Mastschellen lose herumfliegen können. Die Mastschellen und die Platte sind nicht rostfrei. Die Beschreibung der Windfahnenmontage sollte überarbeitet werden. Das Anemometer dreht sich nicht genau, es "eiert". Beim Regenmesser sollte ein Volgelschutz vorhanden sein (spitzige, nach oben stehende Stahldrähte verhindern ein Landen von Vögeln). Das 4 AA Batterien verwendet werden, die nicht inklusive sind, sollte auf der Verpackung vermerkt sein. Das Batteriefach des Funk-Aussen-Kombisensors ist nicht wasserdicht, ich hoffe, die Batteriekontakte oxidieren nicht. Auf der Solarzelle klebte ein Hinweis, der den Angaben zur Installation im Handbuch widerspricht: Im Handbuch steht nicht, dass man zur Inbetriebnahme die Reset-Taste drücken muss. Auf dem Funk-Aussen-Kombisensor gibt es eine zusätzliche "Nord" Markierung, die ist in der Richtung des Regenmessers. Damit lässt sich der Sensor besser ausrichten als mit der Angabe beim Windrichtungssensor. Im Handbuch ist nicht erwähnt, dass man die Windrichtung nachträglich noch kalibrieren könnte, falls die Ausrichtung nicht genau nach Norden erfolgen konnte. Die Grafik der Datenlogger-Anzeigen und die Menü-Führung sieht altertümlich aus. Die automatische Skalierung der Graphen ist ungenügend, das maximum/minimum sollte eine "gerade" Zahl ohne Kommastelle sein. Durch die Skalierung ergeben sich dann sehr "komische" Werte der Y-Achse. Der Einstieg in das Untermenü mittels der "+" Taste ist gewöhnungsbedürftig. Die WLAN Verbindung klappte nicht auf Anhieb. Ich musste "hidden/versteckte SSID" auswählen, obwohl der Accesspoint die SSID publiziert. Die Verbindung klappte aber dennoch. Die WLAN Passworteingabe ist sehr mühsam. Das Löschen der minimum/maximum-Werte könnte irrtümlich geschehen, wenn man mit der Menü-Führung nicht geübt ist. Es gibt keinen Webserver auf der Basisstation. Die genaue Funktion des microSD Kartenspeichers ist nicht beschrieben: werden die Daten immer auf die Karte gesichert? In regelmässigen Abständen? Was passiert, wenn das WLAN nicht vorhanden ist (z.B. nachts ausser Betrieb), werden die Daten gepuffert und nachträglich an die Portale gesendet? Die IFTTT Funktionalität habe ich nicht geprüft.	Vogelschutz beim Regenmesser, bessere und ansprechendere Grafik der Datenlogger-Anzeigen und bessere Menü-Führung. Die automatische Skalierung der Graphen sollte verbessert werden. Beschreibung/Verbesserung der Backup Funktion (microSD). Der erste Eindruck habe ich mit "gut" angegeben, aber ich muss leider berichten, dass ich nun abschliessend nur mit einem "ausreichend" beurteilen möchte. Hauptkritikpunkte sind das Design (genügend wetter/regenfest? und Vogelschutz) und die Bedienbarkeit, die sehr "altertümlich" anmutet. Ich möchte mich aber dennoch herzlich bedanken, dass Sie mir diese Wetterstation zur Verfügung stellen, vielen Dank! Es freut mich, dass ich auch mal einen Wettbewerb gewonnen habe! Mit freundlichen Grüssen, Martin Heiniger (m-hei@bluewin.ch)	ausreichend
Thomas	Heuer	sehr gut	gut	gut	gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	gut	gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	gut	Das Erscheinungsbild der Basisstation ist sehr hochwertig. Es werden alle wesentlichen Wetterwerte erfasst, das System ist außerdem erweiterungsfähig. Der Aufbau und die Inbetriebnahme ist in der Bedienungsanleitung schlüssig erläutert. Die Einbindung der Wetterstation in das Heimnetzwerk und die Bereitstellung der Messdaten über eine Online-Plattform funktioniert reibungslos. Die Messung ist, soweit mit den verfügbaren Mitteln beurteilbar, sehr genau. Die Funkübertragung hat eine gute Reichweite und ist störungssicher. In meinem Fall erfolgt die Übertragung vom Außensensor durch zwei Stahlbetondecken und ein Ziegeldach völlig problemlos.	Die Navigation in den Menüs, insbesondere in den Einstellungen, ist nicht immer intuitiv. So können zum Beispiel die "<-" und "->" Tasten nicht verwendet werden, um zwischen der linken und rechten Spalte in Menüs zu wechseln. In der Sonderzeichen-Seite der Bildschirmtastatur gibt es die Ziffer 9 nicht, dafür muss zurück in die alphanumerische Seite gewechselt werden. Der Außensensor wird nach Spannungsunterbrechung an der Basisstation zunächst nicht empfangen, erst nach manuellem neuem Verbinden kommen die Daten wieder an. Das Stromversorgungskabel ist zu kurz, es musste verlängert werden, da es keine Steckdose in unmittelbarer Nähe des gewünschten Aufstellortes gab. In der Bedienungsanweisung ist erst die Zeiteinstellung, dann die Einbindung ins WLAN (und damit die automatische Einstellung aus einem Zeitserver) beschrieben. Umgekehrt wäre das logischer. Die Nordausrichtung mithilfe eines Magnetkompasses war etwas schwierig, da der Sensorkopf ein beträchtliches Gleichmagnetfeld zu erzeugen scheint. Hier wären z.B. Kinme und Korn auf dem Gehäuse zur Ausrichtung auf ein entferntes Hilfsziel eine Lösung.	Die Anzeige einer über das Internet empfangenen Wettervorhersage für die nächsten Tage am Aufstellort, ähnlich wie bei WetterDirect, wäre meines Erachtens eine wünschenswerte Funktion. Aufgrund der vorhandenen Internetverbindung und des hochwertigen Displays wäre das vermutlich rein über Software zu bewerkstelligen. Ich vermisse im ELV-Katalog bzw. auf der Website Ersatzteile für den Außensensor. Insbesondere Windfahne und Anemometer-Rotor wirken empfindlich gegenüber mechanischer Beschädigung. Das Wissen um eine unproblematische Ersatzteilversorgung wäre hier beruhigend.	sehr gut